

Start für Kinder-Reha-Zentrum in Bad Erlach

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger hat den Zuschlag für die Versorgungszone Ost (Niederösterreich, Wien, Burgenland) an Hospitals GesmbH erteilt. Im Frühjahr 2019 eröffnet in Bad Erlach ein Kinder-Reha-Zentrum mit 114 Betten, 67 Betten für orthopädische und 47 Betten für psychosoziale Rehabilitation.

„Ich freue mich, dass wir es geschafft haben, den Standort für die gesamte Ostregion nach Niederösterreich zu holen. Mit der Kinder-Rehabilitation in Bad Erlach können wir Kinder aus ganz Österreich für die Zukunft bestmöglich versorgen“, betont NÖGUS-Vorsitzende LH-Stellvertreterin Mag. **Johanna Miki-Leitner**.

Für die Kinderrehabilitation ist der Hauptverband der Sozialversicherungsträger zuständig. Bisher gab es noch keine passenden Reha-Zentren für Kinder und Jugendliche. Deshalb haben sich die Bundesländer im Juli 2014 freiwillig zu einem Kostenbeitrag in der Höhe von jährlich 8,5 Mio. Euro bekannt, um den raschen Ausbau voranzutreiben und ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen. Niederösterreich leistet dafür freiwillig rund 1,6 Millionen Euro jährlich im Vollausbau. Auf diese Finanzierungszusage der Länder hin hat der Hauptverband der Sozialversicherungsträger in seiner Verantwortung in den letzten eineinhalb Jahren ein Vergabeverfahren durchgeführt. Für die Versorgungsregion Ost (Niederösterreich, Wien, Burgenland) wurde der Zuschlag für ein spezialisiertes Kinder-Reha-Zentrum mit 114 Betten in Bad Erlach an die Hospitals GesmbH als Bestbieter erteilt.

„Bad Erlach bietet optimale Bedingungen für ein Kinder-Reha-Zentrum – eine gute Versorgungsstruktur mit dem Landesklinikum Wr. Neustadt, dem MedAustron, der Linsberg Asia-Therme und zahlreichen Kinder- und Jugendfachärzten, eingebettet in einem Erholungsgebiet“, freut sich Bürgermeister **Johann Rädler** über den erfolgten Zuschlag.

„Im Vordergrund stehen die Kinder und Jugendlichen. Ihnen bieten wir mit dem neuen Reha-Zentrum kindgerechte medizinische Behandlungsbedingungen in höchster Qualität. Die ersten Patienten werden ab Frühjahr 2019 behandelt“, so Dipl. Ing. **Berndt Martetschläger**, Geschäftsführer der hospitals GesmbH.

Österreichweit werden in vier Versorgungszonen spezialisierte Kinder- und Jugendrehabilitationseinrichtungen mit insgesamt 343 Betten (Vollausbau) errichtet werden. Die Versorgungszone Ost umfasst Niederösterreich, Wien und Burgenland. Die Gesamtfinanzierung beläuft sich österreichweit auf insgesamt ca. 33 Millionen Euro pro Jahr im Vollausbau und wird von den Bundesländern und von der Sozialversicherung übernommen. Die Bundesländer leisten dafür freiwillig eine jährliche Pauschalzahlung in Höhe von 8,5 Millionen Euro an den Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Die Höhe der Pauschalzahlung richtet sich nach der Bettenanzahl.

Die Rehabilitation kann sowohl im Anschluss an einer Krankenbehandlung, als auch auf Grund einer angeborenen Behinderung bzw. genetischer Defekte oder Entwicklungsstörungen in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung und Bewilligung für eine Rehabilitation werden in Niederösterreich beim jeweiligen Krankenversicherungsträger nach österreichweit einheitlichen Kriterien erfolgen.

Rückfragehinweis:

Büro LH-Stv. Mikl-Leitner

Hermann Muhr

Telefon: 0664/826 78 89

E-Mail: hermann.muhr@noel.gv.at

NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfonds)

Elena Steinmaßl

Telefon: 0676/858 71 33033

E-Mail: elena.steinmassl@noegus.at